

## Beschaffung und Einbau von Digitalfunkgeräten bei der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf



(beispielhaftes Foto von Digitalfunkgeräten)

### Beschaffungsausschuss:

Daniel Kneule	(Kommandant)
Tobias Schmidtschneider	(2. Stellv. Kommandant)
Jürgen Huther	(Gerätewart, Fachgebiet Funk)
Dietmar Bäder	(Feuerwehrmann, Experte für Funktechnik)

## Hintergrund:

Bereits 1996 wurde auf der Innenministerkonferenz die Einführung eines Digitalfunksystems für die Behörden der öffentlichen Sicherheit in Deutschland beschlossen. Der sog. TETRA-Digitalfunk sollte ursprünglich bis zum WM 2006 deutschlandweit eingeführt sein und dann die bestehende analoge Funktechnik ablösen. Diese basiert auf Technik der späten 1960er Jahre und kann somit als überaltert angesehen werden.

Der Ausbau einer entsprechenden Infrastruktur für den Digitalfunk verzögerte sich laufend, flächendeckend konnte der Digitalfunk bei der Polizei dann im Jahre 2016 vollständig genutzt werden, die Feuerwehren zogen in den folgenden Jahren in Abhängigkeit vom technischen Stand der Leitstellen nach bzw. werden in den nächsten Jahren ihre Technik umstellen.

In Baden-Württemberg betrifft die Umstellung aktuell nur den sog. 4-Meter-Funk, d.h. die fest verbauten Funkgeräte in den Fahrzeugen und Feuerwehrhäusern zur Kommunikation zwischen den Fahrzeugen, Leitstelle und Feuerwehrhaus.

Der sog. 2-Meter-Funk, welcher zur Kommunikation an der Einsatzstelle genutzt wird, ist aktuell noch nicht betroffen. Eine Umstellung in diesem Bereich ist in Baden-Württemberg aktuell auch noch nicht angedacht, wird jedoch mittelfristig auch nicht ausgeschlossen.

Nachdem die Leitstelle Bodensee-Oberschwaben in den vergangenen Jahren Ihre Technik erneuert und nun auch digitalfunktauglich gemacht hat, hat sich der Bodenseekreis dazu entschlossen, die Umstellung zum Digitalfunk nun auch kreiseinheitlich zeitnah umzusetzen. Daher beschäftigen sich alle Feuerwehren des Bodenseekreises aktuell mit der entsprechenden Umstellung, welche dann im nächsten Jahr auch abgeschlossen sein soll.

Es handelt sich also um eine kreiseinheitliche Maßnahme, welche die einzelnen Feuerwehren jedoch weitgehend in Eigenregie umsetzen müssen.

## Technische Änderungen des Digitalfunks:

- Digitalfunk basiert auf ähnlicher Übertragungstechnik wie Handysignale und soll somit eine bessere Flächenabdeckung bieten
- Bessere Sprachqualität durch digitale Übertragung
- Übertragung von GPS-Daten möglich
- Notfalltaste für bevorrechtigten Sprechverkehr bei in Not geratenen Teilnehmern
- Datenübertragung möglich
- Nutzung von lokalen Funkgruppen zur Entlastung des gesamten Funkverkehrs möglich
- Digitalfunk gilt als abhörsicher
- Einfachere Kommunikation zwischen den einzelnen Hilfsorganisationen

## Überlegungen im Beschaffungsausschuss:

- Vorhandene Vorrüstungen in den Fahrzeugen, welche in den letzten Jahren beschafft wurden, sollen sofern möglich genutzt werden
- Ziel war eine möglichst einheitliche Bedienung der Geräte für ein einfaches Handling durch die Mannschaft.  
Aufgrund baujahrbedingter verschiedener Vorrüstungen in den Fahrzeugen wäre jedoch eine vollständig einheitliche Umrüstung mit nochmals deutlich höheren Kosten verbunden. Deswegen wurden – angepasst an die jeweiligen Fahrzeuge – zwei verschiedene Ausbaumvarianten in Betracht gezogen und die jeweils wirtschaftlich sinnvollere ausgewählt.
- Zwar kann die Leitstelle aktuell noch keine Übertragung von Navigationsdaten bereitstellen, vorsorglich soll aber zur späteren Kostenreduzierung eine entsprechende Vorrüstung bei den relevanten Fahrzeugen erfolgen



Analogfunktechnik



aktuelle Digitalfunktechnik



Eingebautes Funkgerät im neuen LF10 der Abteilung Riedheim

**Vergabevorschlag:**

Für die Lieferung und den Einbau der Funktechnik wurden 4 Firmen im Rahmen einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnehmerwettbewerb angeschrieben.

2 Firmen haben fristgerecht ein Angebot abgegeben:

Anbieter	Preis brutto inkl. aller angebotenen Optionen
Wolfrum Kommunikationstechnik in Wangen/Allgäu	76.249,25 €
KTF SELECTRIC GmbH in 71139 Ehningen	91.928,69 €

Im Rahmen einer Sitzung des Beschaffungsausschusses am 10.07.2021 wurden die Angebote bewertet und die notwendigen Optionen ausgewählt. Hieraus ergab sich folgendes Ergebnis nach Berücksichtigung der Optionen:

Anbieter	Preis brutto inkl. gewünschter Optionen
Wolfrum Kommunikationstechnik in Wangen/Allgäu	<b>76.249,25 €</b>
KTF SELECTRIC GmbH in 71139 Ehningen	77.767,69 €

**Beide Anbieter gewähren zudem noch 2% Skonto bei fristgerechter Zahlung.**

Da beide Angebote unter Berücksichtigung der gewählten Optionen technisch gleichwertig sind, **empfiehlt der Beschaffungsausschuss den Auftrag an den wirtschaftlich günstigeren Anbieter, Fa. Wolfrum Kommunikationstechnik in Wangen zu vergeben.**

Ein detailliertes Protokoll der Bewertungssitzung liegt bei der Feuerwehr vor und kann jederzeit eingesehen werden.